

ENERGIEERSTBERATUNG

Die Gemeinde Degersheim bietet Eigenheimbesitzern und Bauherren kostenlose Erstgespräche mit unabhängigen Beratern im Gemeindehaus Degersheim an. Die Termine können bequem online oder per Telefon reserviert werden.

» SEITE 3



MEDPLUS-SPITÄLER

Die Spitalkonferenz der St.Galler Gemeinden lehnt die vom Regierungsrat vorgeschlagene Spitalstrategie ab und fordert für Flawil, Altstätten, Walenstadt, Wattwil und Rorschach die Schaffung von MedPlus-Spitälern mit regionalspezifischen Zusatzangeboten.

» SEITE 7

STEUERABSCHLUSS

Die Steuereinnahmen der Gemeinde Flawil für 2019 fallen 3,89 Millionen Franken besser aus als budgetiert. Die Abrechnung zeigt ein erfreuliches Total von 34,57 Millionen Franken. 78 Prozent der Steuereinnahmen stammen von Einzelpersonen.

» SEITE 9

Rücktritte aus den Behörden



Folgende Behördenmitglieder treten im Herbst nicht mehr zur Wiederwahl an: Gottfried Jud, Markus Gehrig, Roman Schawalder, Renato Zwicker, Prisca Kessler, Heidi Zwicker, Barbara Scherrer

DEGERSHEIM Am 31. Dezember 2020 endet die aktuelle Legislatur der Gemeindebehörden. Die Gesamterneuerungswahlen finden am 27. September 2020 statt. Bereits jetzt ist bekannt, dass sowohl im Gemeinderat als auch in der Geschäftsprüfungskommission je zwei Mitglieder nicht mehr zur Wahl antreten. Für den Schulrat werden drei neue Mitglieder gesucht.

Gemäss der Degersheimer Gemeindeordnung bestehen sowohl der Gemeinde- wie auch der Schulrat aus je sieben und die Geschäftsprüfungskommission (GPK) aus fünf Mitgliedern. Die Mitglieder dieser Behörden werden von der Bevölkerung gewählt und müssen sich alle vier Jahre zur Wiederwahl stellen. Neben den Mitgliedern des Gemeinde- und des Schulrates werden auch die Präsidien dieser beiden Gremien vom Volk gewählt. Für die kommende Legislatur vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Januar 2024 treten je zwei Mitglieder des Gemeinderates und der GPK sowie drei Mitglieder des Schulrates nicht mehr zur Wiederwahl an. Gemeindepräsidentin Monika Scherrer und Schulratspräsidentin Annemarie Schwizer stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Rücktritte aus dem Gemeinderat

Mit Gottfried Jud, SVP, und Markus Gehrig, parteilos, treten die beiden Vertreter der «unteren Gegend» (Wolfertswil und Magdenau) nicht mehr zur Wiederwahl an. Gottfried Jud ist seit 2009 Mitglied des Gemeinderates und setzt sich

Für die kommende Legislatur treten insgesamt sieben Mitglieder des Gemeinderates der GPK sowie des Schulrates nicht mehr zur Wiederwahl an.

für die landwirtschaftlichen Belange ein. Er ist für das Geschäftsfeld «Natur und Landschaft» zuständig. Markus Gehrig gehört dem Gemeinderat seit 2013 an und leitet das Geschäftsfeld «Soziales». Ihm obliegt unter anderem die Begleitung der Kindertagesstätte und der Schulsozialarbeit. Ebenfalls hat er Einsitz im Vorstand des Vereins Tagesfamilien. Beide Mandatsträger setzen sich auch speziell für sämtliche Belange der «unteren Gegend» ein.

Folgetext von Seite 1

Rücktritte aus Schulrat und Geschäftsprüfungskommission

Drei Vertreterinnen des Schulrates, nämlich Prisca Kessler, CVP, Heidi Zwicker, FDP, und Barbara Scherrer, parteilos, treten nicht wieder zur Wahl an. Prisca Kessler ist in ihrem achten Jahr als Schulrätin und zuständig für die Belange der Kindergärten, für die sie sich mit viel Herzblut einsetzt. Heidi Zwicker und Barbara Scherrer sind seit den letzten Gesamterneuerungswahlen im Schulrat und besetzen die Ressorts «Musikschule» bzw. «Sonderpädagogik» mit grossem Engagement. Mit Renato Zwicker und Roman Schawalder, beide FDP, verliert auch die GPK zwei Stützen. Renato Zwicker ist seit 2013 Mitglied und Aktuar der GPK, Roman Schawalder wurde per 2017 in die GPK gewählt.

Erneuerungswahlen am 27. September

Die Gesamterneuerungswahlen für sämtliche Behördenmitglieder finden am 27. September 2020 statt. Gewählt werden an diesem Tag neben dem Gemeindepräsidium auch das Präsidium des Schulrates, sämtliche Mitglieder des Gemeinderates, des Schulrates und der GPK. Um den gesetzlichen Anforderungen entsprechen zu können, ist die Gemeinde darauf angewiesen, dass neben den zur Wiederwahl Antretenden für alle drei Behörden mindestens so viele Personen kandidieren, wie zurücktreten. Die Wahlvorschläge müssen bis Ende Juni 2020 der Gemeinderatskanzlei eingereicht werden. Sämtliche Formulare und Anforderungsprofile können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen oder auf der Gemeindefseite unter der Rubrik «Politik» abgerufen werden.

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil,
Dienstag, 21. Januar 2020, Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, im Anwaltszimmer, 1. Stock; 16.00 bis 18.30 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM/UZWIL

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.95/Minute ab Festnetz)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 2.90/Minute ab Festnetz)

Impressum

Informationsblatt der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 7100 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 24. Januar 2020

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 16. Januar 2020

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 21. Januar 2020

Degersheimer Steuerabschluss 2019

DEGERSHEIM Die aktuellen Einnahmen über alle Steuerarten betragen rund 13 Millionen Franken und liegen damit rund 220 000 Franken über dem Budget.

Natürliche Personen

Beim Steuereingang der natürlichen Personen wurde das Budget nicht erreicht. Die Mindereinnahmen resultieren vor allem aus einmaligen Rückzahlungen. Das heisst, dass rund 9,9 Millionen Steuern von natürlichen Personen für das Jahr 2019 verbucht werden konnten, was einer Mindereinnahme gegenüber dem Budget von rund 380 000 Franken entspricht.

Erfreuliche Entwicklung der Gewinn- und Kapitalsteuern

Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen) kann ein Ergebnis von 1,6 Millionen Franken verbucht werden. Dieses Ergebnis liegt rund 300 000 Franken über demjenigen des Vorjahres.

Quellensteuern, Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern

Bei den Quellensteuern wurde das Budget erreicht. Die Budgetierung bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern ist schwierig. Dieses Jahr wurde das Budget bei den Grundstückgewinnsteuern um rund 50 Prozent übertroffen. Der Ertrag aus Handänderungssteuern liegt leicht über dem Budget.

Steuerabrechnung 2019

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
Einfache Steuer 100 %	6 410 836	6 400 000	6 140 224
Einkommens- und Vermögenssteuern*	10 384 022	10 287 000	9 905 896
Quellensteuern	252 658	250 000	255 617
Quellensteuer/Vorsorge	20 042	19 000	19 472
Gewinn- und Kapitalsteuer	1 301 274	1 200 000	1 628 827
Grundstückgewinn	476 747	250 000	372 320
Handänderungssteuern	327 777	250 000	291 215
Grundsteuern	617 511	632 000	638 514
Total	13 380 031	12 888 000	13 111 861

* inkl. Nach- und Rückzahlungen

Deutschtreff geht in die nächste Runde

DEGERSHEIM Was im Februar 2018 mit einem Versuch gestartet hat, wird diesen Frühling in der fünften Auflage fortgeführt: der Degersheimer Deutschtreff. Das Angebot für fremdsprachige Erwachsene startet mit einem neuen Kurs am 19. Februar 2020.

Zur Teilnahme eingeladen sind fremdsprachige Erwachsene, die in Degersheim wohnen. Egal, wie gut die Deutschkenntnisse schon sind: Mitmachen können alle. Der Deutschtreff findet jeweils am Mittwochmorgen von 9.00 bis 11.30 Uhr im Theorieraum des Feuerwehrdepots statt. Geleitet werden die Vormittage von Freiwilligen.

Alltagsthemen zum Sprechen

Die Kursleiterinnen machen ein Alltagsthema wie zum Beispiel Ernährung oder Einkaufen zum Motto und gestalten abwechslungsreiche Stunden. Das Sprechen und Kennenlernen des Degersheimer Angebots stehen dabei im Mittelpunkt. Weil auch der Austausch zwischen den Teilnehmenden sehr wertvoll ist, hat die Kaffeepause einen wichtigen Bestandteil.

Interessiert?

Auf der Webseite der Schule Degersheim sind weitere Informationen zum Deutschtreff aufgeschaltet. Interessierte Fremdsprachige können sich bei Petra Hollenstein, Leiterin Schulverwaltung, telefonisch oder per E-Mail anmelden. Auch wer Interesse an der Arbeit der Kursleiterinnen hat, darf sich gerne bei Petra Hollenstein melden.

Anmeldung für den Deutschtreff

Petra Hollenstein, Leiterin Schulverwaltung
071 372 07 50, petra.hollenstein@degersheim.ch



Am 19. Februar startet der Frühlingkurs des Deutschtreffs in Degersheim.

HANDÄNDERUNGEN NOV./DEZ. 2019

Veräusserer: Baukonsortium Lindenhof, einfache Gesellschaft, Gesamteigentum, bestehend aus: 1. Vanzo-Dovigo Lucinda, Degersheim, 2. Weiss Heinrich, Degersheim **Erwerber:** Weiss Rudolf und Weiss-Brändle Karin, Degersheim (zu je 1/2-Miteigentum) **Grundstück:** Nr. S5093, Hauptstrasse 134, 9113 Degersheim **Wertquote:** 125/1000-Miteigentum (4 1/2-Zimmer-Wohnung) an Grundstück Nr. 1407 **Grundstück:** Nr. S5102, Hauptstrasse 134, 9113 Degersheim **Wertquote:** 8/1000-Miteigentum (Garage) an Grundstück Nr. 1407

Veräusserer: Global Immobilien GmbH mit Sitz in St.Gallen SG **Erwerber:** Ayas AG mit Sitz in Bäch SZ **Grundstück:** Nr. 586, Bahnhofstrasse 26/28, 9113 Degersheim **Gebäude:** Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 650 **Fläche:** 2713m² Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Fischer Wolfram und Fischer-Schmitter Myrta, St.Gallen (zu je 1/2-Miteigentum) **Erwerber:** Thoma Joachim und Weder Priska, St.Gallen (zu je 1/2-Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1353, Steigstrasse 12, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 1639 **Fläche:** 526 m² Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Hagmann Johann Albert Erbengemeinschaft **Erwerber:** Meier Ueli, Degersheim **Grundstück:** Nr. 1010, Unterberg, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 485, Scheune Vers.-Nr. 486, Hühnerhaus Vers.-Nr. 487, Scheune Vers.-Nr. 646 **Fläche:** 97747m² Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese/Weide, fliessendes Gewässer, Wald

Veräusserer: Hofstetter Walter Erbengemeinschaft **Erwerber:** Hofstetter-Sonderegger Frieda, Bernhardzell **Grundstück:** Nr. 335, Hauptstrasse 71, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 26 **Fläche:** 391 m² Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Eigenmann Josef, Wolfertswil **Erwerber:** Brunner Bruno und Brunner Sandra, Flawil (zu je 1/2-Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1133, Oberdorfstrasse 2, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 884 **Fläche:** 350 m² Gebäude, Trottoir, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Aventas AG mit Sitz in Herisau AR **Erwerber:** Koch Georg und Koch-Dürmüller Sybille, Degersheim (zu je 1/2-Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 228, Ilgenstrasse 8, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 112 **Fläche:** 233 m² Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

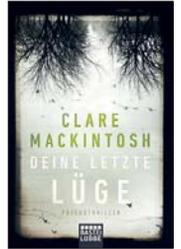
Veräusserer: Breitenmoser Paul, Wolfertswil **Erwerber:** Breitenmoser Ruedi, Wolfertswil **Grundstück:** Nr. 1216, Eich, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 957, Wohnhaus Vers.-Nr. 958, Scheune Vers.-Nr. 1028, Remise Vers.-Nr. 1216 **Fläche:** 35 105 m² Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, **Grundstück:** Nr. 1218, Eich, 9116 Wolfertswil **Fläche:** 36 080 m² Strasse/Weg, Acker/Wiese/Weide, fliessendes Gewässer, Wald

 **Buchtipp**

«Deine letzte Lüge»

von Clare Mackintosh

Vater und Mutter starben beide durch Selbstmord. Tochter Anna zweifelt daran – für sie ist es nicht nachvollziehbar, dass sich beide Eltern das Leben genommen haben. Eines Tages landet eine Unheil drohende Nachricht in Annas Briefkasten: «Selbstmord! Von wegen.» Endlich scheint jemand Anna zu glauben, als sie mit der Nachricht zur Polizei geht und dort auf Ex-Detektiv Murray trifft. Dieser fängt auch gleich privat an zu ermitteln, denn er hat «so ein Gefühl». Murray kümmert sich nebenbei um seine psychisch kranke Frau Sarah, eine tief berührende Geschichte. Je mehr Anna und Murray ermitteln, umso mehr werden Anna und ihr Kind bedroht. Sollen sie die Ermittlungen einstellen? War es wirklich Mord? Oder steckt etwas anderes dahinter? Wer könnte der Mörder sein? Der lästige Nachbar Robert, Annas Freund, der Psychotherapeut Mark oder gar Annas Onkel Billy? Nebenbei erzählt eine dritte Person noch ihre Geschichte. Die Lösung, von wem die Geschichte handelt, wird erst am Schluss klar. Nach ein paar Seiten des Einlesens geht es flüssig voran und fast bis zum Schluss ist unklar, was wirklich passiert ist.



Aurelia Köppel, Bibliothek Ludothek Degersheim

**Energie-
erstberatungen**

DEGERSHEIM Die Gemeinde Degersheim bietet in Zusammenarbeit mit der Energieagentur St.Gallen kostenlose Erstberatungsgespräche für Eigenheimbesitzer und Bauherren an. Die Gesprächstermine können vorgängig online oder per Telefon reserviert werden und finden im Gemeindehaus Degersheim statt.

Sie wollen/müssen das Heizungssystem Ihres Hauses ersetzen? Ihr Haus renovieren? Fenster ersetzen? Interessieren sich für alternative Energien? Haben Fragen zu Haustechnik oder Mobilität? Wollen den Traum vom eigenen Haus realisieren? Fragen sich, wie Sie als Hausherr einen Beitrag zur Energiewende leisten können? Brauchen jemanden, der Ihnen im Dschungel von Förderbeiträgen weiterhilft? Die Energieberatung im Gemeindehaus ist der Ort für Ihre Fragen. Unabhängige Energieberater nehmen sich Zeit für Sie. Die Beratungsgespräche, die am 13.Februar, 14.Mai, 13.August und 5.November 2020 jeweils am Nachmittag stattfinden, können unter dem Link www.energieagentur-sg.ch/beratungstermine oder unter der Telefonnummer 058 228 71 71 reserviert werden.

Bachuferpflege am Weierwiesbach



DEGERSHEIM Die Mitarbeiter des Werkhofs haben das trockene Wetter genutzt, um das Ufer des Weierwiesbachs zu pflegen. Die schnellwüchsigen Weiden wurden grosszügig zurückgeschnitten, damit sich die Beerentragenden Sträucher besser entwickeln können. Zum Beispiel der Schwarzdorn, die Hundsrose, die Heckenkirsche und der Gemeine Schneeball bieten wertvolle Nahrung für Vögel und können von vielen Schmetterlingsarten zur Eiablage und Überwinterung genutzt werden.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.
Unbekannt

Erschüttert und traurig müssen wir Abschied nehmen
von unserem langjährigen Mitarbeiter

Silvio Schnyder

30. September 1973 – 24. Dezember 2019

Er ist an den Folgen eines Herzinfarkts in seinem
geliebten Kambodscha unerwartet verstorben.

Silvio war viele Jahre Badmeister im Hallenbad.
Seit 2016 hat er in den Sommermonaten im Freibad gearbeitet
und im Winter die Sonne in Kambodscha gefunden.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften,
und werden ihn als wertvollen Menschen und geschätzten Mitarbeiter
in Erinnerung behalten. Er hinterlässt eine grosse Lücke.

Den Angehörigen und Freunden sprechen wir
unsere herzliche Anteilnahme aus.

Gemeinde Degersheim, Gemeinderat, Schulrat und Personal

Die Gedenkfeier für Silvio findet am 18. April 2020 in Degersheim statt.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsrichten der Gemeinde Degersheim
aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt pu-
bliert. Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig
sein können und
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publi-
ziert werden.

Todesfall:

Gestorben am 21. Dezember 2019 in Degersheim SG: Schmucki geb. Grögli,
Agnes Maria, von Gommiswald SG und Eschenbach SG, geboren am 30. No-
vember 1927, wohnhaft gewesen in Degersheim SG. Die Abdankung hat bereits
stattgefunden.

Degersheim 
leben – nicht nur wohnen

Parkplätze zu vermieten

An der Sennrütistrasse beim ehemaligen Hallenbad vermietet die
Gemeinde Degersheim acht Parkplätze. Ein Parkplatz kann für CHF
50.00 im Monat gemietet werden.

Interessierte melden sich bei der Abteilung Facility Management,
Noemi Koller, Tel. 071 372 07 78.

Gemeinde Degersheim

Degersheim 
leben – nicht nur wohnen

Deutschtreff



Wann

19. Februar 2020 bis 20. Mai 2020
jeden Mittwoch | 09.00 bis 11.30 Uhr



Wo

Theorieraum Feuerwehrdepot
Steineggstrasse 20, 9113 Degersheim



Wer

Fremdsprachige Erwachsene aus Degersheim



Anmeldung

Petra Hollenstein, Leiterin Schulverwaltung
E-Mail petra.hollenstein@degersheim.ch
Telefon 071 372 07 50

Der Deutschtreff ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Degersheim mit Unterstützung von freiwilligen Helferinnen.

Energieerstberatung

in der Gemeinde Degersheim

Mit der kostenlosen Energieerstberatung unter-
stützen wir Sie bei Fragen im breiten Spektrum von
Energiethematik. Dazu gehören Gebäudehülle und
-technik, Haushaltsgeräte und Beleuchtung, aber
auch Mobilität und Freizeit und nicht zuletzt die
finanzielle Unterstützung mit Förderprogrammen.

Wir beraten Sie individuell, neutral und zeigen
Ihnen Schritt für Schritt Möglichkeiten und Wege
auf, wie Sie Ihr Projekt anpacken und umsetzen
können.

Reservieren Sie vorgängig einen Termin online
www.energieagentur-sg.ch/beratungstermine
oder telefonisch 058 228 71 71.
Die Beratungen finden jeweils nachmittags statt.

Gemeindehaus

- Donnerstag, 13. Februar 2020
- Donnerstag, 14. Mai 2020
- Donnerstag, 13. August 2020
- Donnerstag, 05. November 2020

Diese kostenlose Dienstleistung richtet sich an alle
Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde
Degersheim.

Degersheim 
leben – nicht nur wohnen

energieagentur
st.gallen 

Einladungsgottesdienst

Jedes Jahr feiern die Römisch-katholische, die Evangelisch-reformierte sowie die Evangelisch-methodistische Kirchgemeinden im Januar in Flawil einen gemeinsamen Gottesdienst. Eine der drei Kirchen lädt die anderen beiden zu einer Feier ein, die in ihrer Tradition begangen wird. So lernen wir die Form, in der unsere Freundinnen und Freunde ihren Gottesdienst zelebrieren, kennen. Die Erfahrungen mit diesem Anlass sind bereichernd. Die Liturgien der beteiligten Kirchen unterscheiden sich deutlich. Bei den Katholiken spielen zeichenhafte Handlungen eine wichtige Rolle. Den Reformierten ist das verkündigte Wort von grosser Bedeutung. Im methodistischen Gottesdienst ist zu spüren, dass soziale Kontakte einen hohen Rang geniessen. Es ist interessant, darüber nachzudenken, wie die Geschichte einer Kirche die Form, in der sie feiert, beeinflusst hat. Es tut gut, von einander zu lernen. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, die durch Christus gestiftete Einheit verbindet, zum Ausdruck zu bringen. Am kommenden Sonntag, 19. Januar 2020, lädt die Evangelisch-methodistische Kirche zum Gottes-



Jedes Jahr im Januar bringen die Flawiler Kirchen ihre durch Christus gestiftete Einheit zum Ausdruck.

dienst ein. Weil in ihren eigenen Gebäulichkeiten an der Riedernstrasse der Platz für die Besucher etwas knapp ist, findet er im Zwinglisaal

im reformierten Kirchgemeindezentrum statt. Herzliche Einladung an alle!

Rolf Wyder, Evang.-method. Kirche Flawil



Sonntag, 19. Januar, Flawil

10.00 Einladungsgottesdienst der Evang.-meth. Kirche in der evang. Kirche Oberglatt

Sonntag, 19. Januar, Degersheim

10.15 Ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche

SEMA

Diakonenweihe Kiran Gottipati

Am Mittwoch, 22. Januar, findet um 18.00 Uhr in der Kirche St. Laurentius in Flawil der feierliche Gottesdienst mit Bischof Markus Büchel statt. Anschliessend sind alle zum Apéro ins Pfarreizentrum eingeladen.

DEGERSHEIM

Frauengemeinschaft

Am Mittwoch, 22. Januar, trifft sich die Frauengemeinschaft zum Strickcafé um 19.30 Uhr im Café da Borando.

Seniorenachmittag

Zum Jahresrückblick treffen sich die Senioren am Mittwoch, 22. Januar, um 14.30 Uhr im Pfarreiheim Degersheim.

FLAWIL

Familientreff

Der erste Spatzenhöck im neuen Jahr findet am Donnerstag, 23. Januar, um 14.45 Uhr im Pfarreizentrum statt. Gemeinsam wird eine Futterglocke für Vögel gebastelt.

www.se-ma.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 19. Januar

10.00 Einladungsgottesdienst mit Rolf Wyder im Zwinglisaal der ref. Kirche Flawil sowie Kidstreff «Sofa» im Anschluss Apéro

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 17. Januar

15.45 WPH/Spital: Andacht
16.45 AS Wisental: Andacht
17.00 «Akazie»: Jugendlounge 5./6.
19.00 «Akazie»: Jugendlounge Oberstufe

Sonntag, 19. Januar

10.00 KGZ Zwinglisaal: ökum. Einladungsgottesdienst der Evangelisch-Methodischen Kirchgemeinde Flawil
 Fahrdienst: 079 778 73 04

Dienstag, 21. Januar

11.00 Unterrichtszimmer: Stille und Gebet
11.30 Zwinglisaal: Mittagstreff An-/Abmeldung bis Montag, 11 Uhr (Tel. 071 394 90 50)

Freitag, 24. Januar

18.00 KGZ: «Prisma» mit anschl. Jugendlounge

www.ref-flawil.ch



Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 19. Januar

9.30 Gottesdienst mit Gebärdensübersetzung
 Thema: «Jesus – what else? Jesus – was sonst?»
 Missionsopfer

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.
 Waldau 1 (Habis-Areal)
 Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Degersheim

Sonntag, 19. Januar

09.40 Gottesdienst mit Pfrn. Ute Latuski-Ramm und P. Kiran Gottipatti in der kath. Kirche
17.00 Kirchgemeindennachmittag im KGH, zu Gast: Regierungsrat Martin Klöti

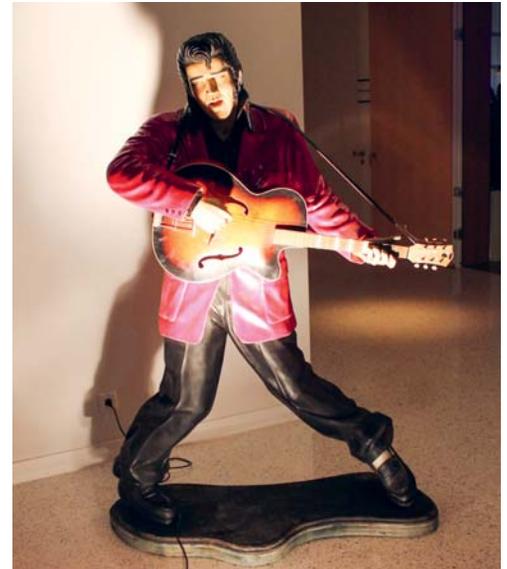
Mittwoch, 22. Januar

14.30 Seniorenachmittag im kath. Pfarreiheim

Donnerstag, 23. Januar

09.30 Gottesdienst im Tertianum Feldegg mit Pfarrerin Ute Latuski-Ramm
10.30 Gottesdienst im Tertianum Steinegg mit Pfarrerin Ute Latuski-Ramm
20.00 Kirchenchorprobe im KGH

www.ref-degersheim.ch



In alte Zeiten eingetaucht

Zum ersten Mal ist am vergangenen Samstag im Lindensaal die Oldies-Disco «Forever young» über die Bühne gegangen. Etwa 350 «Oldies» tauchten in alte Zeiten ein.

Fotos: OK «Forever young»/Carlo De Martin



MedPlus-Spitäler statt Gesundheits- und Notfallzentren!

FLAWIL Die Spitalkonferenz der St.Galler Gemeinden lehnt die vom Regierungsrat vorgeschlagene Spitalstrategie ab und fordert für Flawil, Altstätten, Walenstadt, Wattwil und Rorschach die Schaffung von modernen MedPlus-Spitälern mit regionalspezifischen Zusatzangeboten.

Die Mitglieder der Spitalkonferenz der St.Galler Gemeinden anerkennen die Notwendigkeit von strategischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Reformen bei den öffentlichen Spitälern. Sie sind auch gewillt, wie Ruedi Mattle, Stadtpräsident von Altstätten, an einer Medienorientierung in Aussicht stellte, ihren «Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Kantonsspitals» zu leisten. Die vorgeschlagene Strategie «4plus5» weise aber in die falsche Richtung.

Untaugliche Strategie

Die von der Regierung in die Vernehmlassung gegebene Vorlage blende «bestehende Strukturen, regionalspezifische Versorgungssituationen, schwierige Verkehrswege, volkswirtschaftliche Aspekte und Volksentscheide» gezielt aus, sagte Alois Gunzenreiner, Gemeindepräsident von Wattwil. Das Grobkonzept des Verwaltungsrats mit vier Spitalstandorten wurde von der Regierung ohne Begründung und Grundlage sowie mit fehlenden Betriebsdaten als Vorgabe für eine neue Strategie übernommen. Auf längere Sicht werde offensichtlich eine vollständige Zentralisierung mit dem Kantonsspital St.Gallen als alleinigem Anbieter angestrebt. Ein solches Ziel lehne die Spitalkonferenz ebenso ab wie die Schaffung von regionalen Gesundheits- und Notfallzentren

(GNZ). Diese wären «weder zielführend noch überlebensfähig», so Gunzenreiner. Die minimalistische personelle und medizinische Ressourcenausstattung zeige, dass keine qualitativ hochstehende Medizin angeboten werden könne.

Wohnortnahe Versorgung durch MedPlus-Spitäler mit Zusatzangeboten

Für die Mitglieder der Spitalkonferenz stellen sogenannte MedPlus-Spitäler eine bedürfnisorientierte und ökonomisch sinnvolle Ergänzung zum Zentrumsspital St.Gallen dar. Sie ermöglichen eine wohnortnahe Versorgung und entlasten das teure und hochspezialisierte Kantonsspital. «MedPlus-Spitäler bieten», sagte Elmar Metzger, Gemeindepräsident von Flawil, «ein einfaches, ambulantes und stationäres Basisangebot mit ambulantem Operationsaal, spezialärztliche Sprechstunden sowie – in Zusammenarbeit mit den Ärztinnen und Ärzten der Region – eine 24-stündige Notfallversorgung.» Zudem entsprächen solche Spitäler mit regional unterschiedlichen Zusatzangeboten einem echten Bedürfnis. Eine derartige Arbeitsteilung zwischen dem Kantonsspital und den MedPlus-Spitälern führe letztlich auch zu tieferen Fall- und Gesundheitskosten.

Die MedPlus-Spitalstandorte Flawil, Altstätten, Walenstadt, Wattwil und Rorschach haben sich bereits Gedanken gemacht, welche Angebote sie nebst der allgemeinen und inneren Medizin allenfalls anbieten würden. Je nach Standort sind beispielsweise die Akutgeriatrie, die Dermatologie, die geriatrische Rehabilitation oder die Palliativmedizin von Interesse. Gemeinderat Roland Sidler aus Walenstadt betonte, dass solche

«Zusatzangebote in Walenstadt aufgrund von interkantonalen Patientenströmen auf die Spitalregion Südostschweiz» ausgerichtet wären.

Zehn-Punkte-Programm

Die Mitglieder der Spitalkonferenz forderten an der Medienkonferenz ein Zehn-Punkte-Programm. Der neue Stadtpräsident von Rorschach, Robert Raths, zählte die Punkte auf:

- Verzicht auf die «4plus5»-Strategie.
- Verzicht auf minimalistisch ausgestattete und wirtschaftlich nicht überlebensfähige Gesundheits- und Notfallzentren (GNZ).
- Erarbeitung einer Strategie mit Blick über die Kantonsgrenzen hinaus.
- Einbezug aller Spitalstandorte in die Strategieerarbeitung.
- Einbezug der Angebote von privaten Klinikgruppen in die Strategieentwicklung.
- Schaffung einer bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung mit einem starken Zentrumsspital für spezialisierte und hochspezialisierte Leistungen sowie mit grundversorgungsorientierten MedPlus-Spitälern.
- Nutzung von Kooperationsmöglichkeiten und Synergien mit freipraktizierenden Ärztinnen und Ärzten, Ärztenetzwerken und/oder privaten Anbietern.
- Ausarbeitung von regionalen Versorgungs- und Notfallkonzepten.
- Schaffung von MedPlus-Spitälern mit einem medizinischen Basisangebot und regionalspezifischen Zusatzangeboten.
- Kein «Ausbluten» von Spitälern auf Kosten der Patientinnen und Patienten oder der Mitarbeitenden.

Existenzielle Bedrohung des Wohn- und Pflegeheims

FLAWIL Die drohende Schliessung des Spitals Flawil beschäftigt nicht nur die Flawiler Bevölkerung, sondern auch den Stiftungsrat des Wohn- und Pflegeheims (WPH). Denn das WPH ist sowohl infrastrukturell als auch leistungsmässig stark mit dem Spital verbunden. Das geht aus einer Vernehmlassungsantwort über die Strategie zur Weiterentwicklung der St.Galler Spitäler hervor, welche der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung des WPH verfasst und eingereicht haben.

In der Vernehmlassungsantwort heisst es unter anderem: «Die vorgeschlagene Lösung der St.Galler Regierung bedroht das Wohn- und Pflegeheim Flawil existenziell.» Darum formuliert der Stiftungsrat zuhanden der Regierung folgenden Antrag: Damit die mahlzeitliche Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner des WPH kurz- und mittelfristig sichergestellt werden kann, soll die Küche des Spitals Flawil zu einem symbolischen Betrag dem WPH spätestens bis zum 30. Juni 2020 übertragen werden. Das WPH würde das bestehende Personal weitestgehend übernehmen und sich im Gegenzug verpflichten, die Verpflegung der Patienten und des Personals des Spitals sicherzustellen. Der Stiftungsrat und die Geschäfts-

leitung des WPH sind überzeugt, dass sie mit dem Antrag, die Küche dem WPH zu übergeben, eine für alle Beteiligten gute und zukunftsfähige Lösung vorschlagen. Sollte die Regierung nicht bereit sein, die Spitalküche dem WPH zu übertragen, wünscht der Stiftungsrat ein klares Bekenntnis der Regierung, den vertraglichen Abmachungen zwischen dem Spital Flawil und dem WPH ohne Kompromisse auch zukünftig nachzukommen.

Mangelhafte Überlegungen

Die Spitalküche, die übrigens durch die Gemeinde Flawil mitfinanziert wurde, versorgt die Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gäste des WPH mit Mahlzeiten. Dann wird in der Vernehmlassung auch darauf hingewiesen, dass sich ein Teil der Spitalküche sowie alle Lagerräume im Untergeschoss des WPH-Gebäudes befinden. Dann die medizinischen Leistungen: Der Stiftungsrat anerkennt die wertvollen medizinischen Leistungen, welche das Spital erbringt. Im Gegenzug profitiere das Spital aber von der Möglichkeit, Patientinnen und Patienten für eine Übergangspflege ans WPH abzugeben. Für den Stiftungsrat ist klar: «Die engen Verflechtungen zwischen Spital und Pflegeheim bringen beiden Partnern und insbesondere auch

den Patienten beziehungsweise Pflegebedürftigen wichtige Synergieeffekte.» Leider seien diese Effekte in den bisherigen Überlegungen zur Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbände nicht berücksichtigt worden.

Schliessung ist keine Option

Aus Sicht des WPH gibt es drei akzeptable Optionen. Mit dem Vorschlag des Flawiler Gemeinderats, ein stationäres medizinisches Leistungsangebot mit Notfall in Flawil zu erhalten, könnte die bewährte Kooperation zwischen dem Spital und dem WPH weitergeführt werden. Auch ein Verkauf an die private Investorengruppe Swiss Medical Networks wäre für das WPH eine valable Option. Eine Umwandlung in ein Gesundheitszentrum, wie von der Regierung vorgeschlagen, ist für das WPH nur dann akzeptabel, wenn das Notfallzentrum bestehen bleibt und die Küche entweder durch die Spitalregion 1 weiter betrieben oder sie zur Weiterführung an das WPH übergeben wird. Keine Option ist für das WPH die Schliessung der Küche. Denn sie sei ein wesentlicher Bestandteil des WPH und für eine optimale Verpflegung der etwa 110 pflegebedürftigen Personen im WPH von eminenter Wichtigkeit.



gemeindebibliothekflawil



FREITAG, 24. JANUAR 2020 / 19.30 UHR

Lesung mit Helga S. Giger und Peter Gross



Das Autorenduo Helga S. Giger und Peter Gross lesen aus ihrem Mailroman «Ich muss Ihnen schreiben.» Das Buch erzählt die Geschichte einer jungen Liebe am Lebensabend und lässt uns über die Liebe, das Älterwerden und den Tod nachdenken.

Im Anschluss an die Lesung und Begegnung gibt es einen Apéro. Geniessen Sie den Freitagabend in der Bibliothek. Wir freuen uns auf Sie!

Ort: Gemeindebibliothek Flawil
Bahnhofstrasse 12
9230 Flawil
Wann: Freitag, 24. Januar 2020
Zeit: 19.30 Uhr

Gemeindebibliothek Flawil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil
Tel. 071 394 17 33, info@biblioflawil.ch, www.biblioflawil.ch

flawil.ch



UNSER KLIMA

DEINE WAHL

GRÜNE JETZT



MARLEN RUTZ CERNA

5a.04 / Flawil
lic. phil. I, Projekt-
leiterin Soziales



UELI SIEGENTHALER

5a.06 / Flawil
Schulleiter

Spielabend für Erwachsene



Wieder einmal einen unterhaltsamen und spannenden Spielabend verbringen? In der Ludothek spielen wir diverse Gesellschafts-, Karten- und Brettspiele. Es gibt viel Neues zu entdecken. Schauen Sie vorbei!

Wann: Freitag, 17. Januar 2020
Ort: Ludothek Flawil
Zeit: 20.00 bis 23.00 Uhr
Kosten: Fr. 5.- (Ludomitglieder kostenlos)

flawil.ch

Theater St. Gallen

- Fr 17.1. **Faust**
19.30–22.30 Uhr
Grosses Haus
- Sa 18.1. **Matinee «Coal, Ashes and Light»**
12 Uhr, Grosses Haus
Die schöne Helena
19–21.30 Uhr, Grosses Haus
- So 19.1. **Endstation Sehnsucht**
17–19.30 Uhr, Grosses Haus
- Do 23.1. **Versetzung**
WIEDERAUFNAHME
20–21.50 Uhr, LOK
- Sa 25.1. **Coal, Ashes and Light**
URAUFFÜHRUNG
19 Uhr, Grosses Haus
- So 26.1. **Der Prozess**
14–16.20 Uhr, Grosses Haus
Der Prozess
19–21.20 Uhr, Grosses Haus
- Mo 27.1. **Faust**
19.30–22.30 Uhr
Grosses Haus
- Di 28.1. **Die schöne Helena**
19.30–22 Uhr
Grosses Haus
- Mi 29.1. **Coal, Ashes and Light**
19.30 Uhr, Grosses Haus
Versetzung
20–21.50 Uhr, LOK
- Do 30.1. **Die schöne Helena**
19.30–22 Uhr, Grosses Haus
- Fr 31.1. **Der Prozess**
19.30–21.50 Uhr, Grosses Haus

theatersg.ch | 071 242 06 06 | kasse@theatersg.ch

Sehr guter Steuerabschluss 2019

FLAWIL Die Steuereinnahmen der Gemeinde Flawil für 2019 fallen 3,89 Millionen Franken besser aus als budgetiert. Die Abrechnung zeigt ein erfreuliches Total von 34,57 Millionen Franken. Aus diesem ausgezeichneten Steuerabschluss kann jedoch nicht der Schluss gezogen werden, dass die Rechnung 2019 der Gemeinde mit einem Gewinn in gleicher Höhe abschliessen wird.

Der Flawiler Steuerfuss hat im vergangenen Jahr 138 Prozent betragen. Von Frau und Herr Flawiler – in der Sprache des Steueramts natürliche Personen – sind im Jahr 2019 27,05 Millionen Franken an Einkommens- und Vermögenssteuern eingegangen. Gegenüber dem Budget entspricht dies einer Besserstellung von 2,53 Millionen Franken. Diese ist vor allem auf höhere Einnahmen bei den «Steuern früherer Jahre (Nachzahlungen)» – um 1,67 Millionen Franken besser als veranschlagt – zurückzuführen. Damit stammten 78 Prozent der Steuereinnahmen von Einzelpersonen.

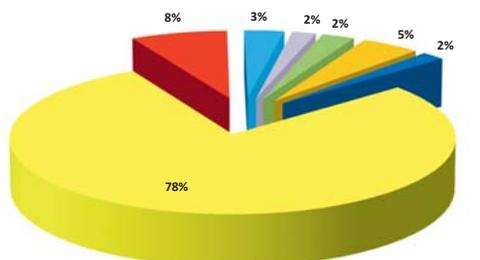
Unternehmenssteuern

Über Budget liegen die Steuern von Flawiler Unternehmen – im Fachjargon sogenannte juristische Personen. Die Steuern juristischer Personen (Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern) schliessen mit 2,62 Millionen Franken um 623'000 Franken bes-

ser ab als budgetiert. Von den Unternehmen stammen acht Prozent der Steuereinnahmen.

Nebensteuern

14 Prozent der Steuereinnahmen 2019 sind Grundstückgewinnsteuern, Quellensteuern, Handänderungssteuern, Grundsteuern und Feuerwehrrabgaben. Hier waren die Einnahmen im vergangenen Jahr bis auf eine Ausnahme alle höher als veranschlagt. Lediglich die Quellensteuern schliessen etwas tiefer ab als im Budget vorgesehen. Die Grundstückgewinnsteuern übersteigen die Erwartungen um 483'000 Franken.



78 Prozent der Steuereinnahmen stammen von Einzelpersonen.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Steuern von Einzelpersonen	27 054 212.24	24 528 000.00	26 086 951.08
Steuern von Unternehmen	2 623 303.55	2 000 000.00	2 609 750.25
Grundstückgewinnsteuern	1 082 925.20	600 000.00	508 219.60
Quellensteuern	645 417.25	700 000.00	775 675.05
Handänderungssteuern	888 990.50	700 000.00	731 830.10
Grundsteuern	1 620 067.10	1 500 000.00	1 586 950.30
Feuerwehrrabgabe	651 242.36	650 000.00	657 593.79
Total	34 566 158.20	30 678 000.00	32 956 970.17

Der Steuerertrag der Gemeinde Flawil betrug im vergangenen Jahr 34,57 Millionen Franken.

Alphalive-Kurs

KIRCHE Ab Montag, 27. Januar 2020, 19 Uhr, findet in Gossau wieder ein Alphalive-Kurs statt. An der Herisauerstrasse 40 treffen sich im Casa Solaris über zehn Montagabende verteilt Menschen aus den verschiedensten Abschnitten des Lebens. Nach einem Abendessen gibt es einen kurzen Vortrag zu einem Glaubenssthema, worüber in Kleingruppen diskutiert wird. In der Mitte der zehn Wochen findet ein gemeinsames Wochenende statt, bei dem Freundschaften vertieft und noch mehr Fragen geklärt werden. Alphalive ist ideal für Menschen, die sich für den Sinn des Lebens interessieren und gerne mehr erfahren würden, auch wenn sie «nichts mit Gott am Hut haben». Die ersten drei Abende können als Schnupperabende genutzt werden. Infos und Anmeldung (bis 19. Januar) unter www.alphalive-gossau.ch oder 071 553 12 12. Angeboten wird der Kurs von verschiedenen Kirchen. eing.

SVP-Ortspartei lädt zur Hauptversammlung ein

POLITIK Die SVP-Ortspartei Flawil lädt am Freitag, 24. Januar 2020, 20 Uhr, zur Hauptversammlung ins Restaurant Rössli, Flawil, ein. Im Anschluss an die HV stellt Kantonsrat Erwin Böhi seine Initiative «Für eine sichere stationäre Notfallversorgung im Kanton St.Gallen» vor, von welcher die Region direkt betroffen ist. Anschliessend steht Regierungsratskandidat Michael Götte für Anliegen oder Fragen zur Verfügung. Der Anlass ist öffentlich und alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Thomas Duss

Zu den Wurzeln des Blues und des Irish Folk

VEREIN Am Samstag, 18. Januar, ist ein Spurensucher im Kulturpunkt zu Gast. Die Suche führte Manuel Tavoni in die USA. Dort stiess er auf die Originale und entdeckte für sich den eigentlichen Ursprung der modernen Rockmusik – den Blues. Besonders gefiel ihm die unverschnörkelte Direktheit der alten Meister, die nun seinen heutigen Stil beeinflusst. Der Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr. Ähnlich forschend auf dem Weg sind die Musiker von «Tale of the Gael» aus Irland, die am Sonntag ein poetisch lebhaftes Kaleidoskop präsentieren und mit viel Humor und Frische Anekdotisches und Gegenwärtiges in grossartige Songs verpacken. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Eintritt: Kollekte. Franz Fischli

Neujahrsbegrüssung der FDP Flawil: Die Wahlen können kommen

POLITIK An der Neujahrsbegrüssung der FDP Flawil im Restaurant Rössli durfte der Präsident Roland Roos über 20 Mitglieder begrüssen. In seinem Jahresrückblick und im Ausblick auf das Jahr 2020 standen und stehen die Wahlen im Fokus. Waren es im vergangenen Jahr die nationalen Wahlen, stehen in diesem Jahr die kantonalen und kommunalen Wahlgänge im Zentrum. Die FDP Flawil wird sich auch im Jahr 2020 lokal für diverse Projekte einsetzen und die Gemeinde in ihrer Arbeit unterstützen, jedoch die Behörden bezüglich Ausgaben, Verkehrsplanung, Steuerfuss und Standortattraktivität auch kritisch im Auge behalten. Die Flawiler Kantonsratskandidaten Nadja Heuberger-Stengel (Schulrätin), Erich Baumann (Kantonsrat, bisher) und Markus Lichtensteiger (Gemeinderat) standen an einem Podium unter der Leitung von Hansjakob Zwingli dem Moderator und den Gästen zu aktuellen Themen wie Bildung, Energie, Gesundheit und Verkehr Red und Antwort.

Markus Lichtensteiger

TODESFÄLLE

Gestorben am 7. Januar 2020 in Flawil: **Zuberbühler geb. Knöpfel, Bethli**, von Urnäsch, geboren am 24. November 1936, wohnhaft gewesen in Flawil, Birkenkasse 33. Die Abdankung findet am Montag, 27. Januar 2020, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Oberglatt statt. Anschliessend Gottesdienst in der evang. Kirche Oberglatt.

Gestorben am 10. Januar 2020 in Flawil: **Natale, Aurelio**, von Italien, geboren am 2. Juni 1929, wohnhaft gewesen in Flawil, Krankenhausstrasse 5, WPH. Die Abdankung findet am Dienstag, 21. Januar 2020, 10.15 Uhr, auf dem Friedhof Wisental statt. Anschliessend Gottesdienst in der kath. Kirche St.Laurentius.

**Wenn du die
Türe öffnen
willst, brauchst
du den
Schlüssel und
keine Analyse
des Schlosses.**

(Steve de Shazar)

Kantonsratswahlen 8. März 2020
Erich H. Baumann, Flawil
FDP Liste 3a.03

Das Ende der Flawiler Erlebnistage

FLAWIL Die geplanten Flawiler Erlebnistage vom 12. bis 14. Juni 2020 können nicht durchgeführt werden. Eine tolle Idee, ein motivierendes zwölköpfiges OK, aber zu wenig Teilnehmer sind eine Tatsache, welche zu diesem wenig erfreulichen Entscheid führte.

Obwohl nach der Präsentation der Idee Flawiler Erlebnistage eine positive Stimmung entstand und sich erste Gruppierungen bildeten, welche die Idee mittragen wollten, blieb es am Schluss bei mehrheitlich mündlichen Zusagen. Definitive Anmeldungen gingen nur spärlich ein. Somit wäre ein Weiterfahren der Umsetzung fahrlässig gewesen. Denn das seriös erarbeitete Budget zeigte auf, dass das OK ein zu hohes Risiko eingehen würde. In der Planungs- und Budgetierungsphase hat das OK den Preisstrukturen ähnlicher Veranstaltungen in Nachbargemeinden Rechnung getragen. Zahlen, die als vertretbare Massstäbe auch in Flawil Anwendung gefunden haben. Ähnlich im Bereich der Gastronomie. Die für ein funktionierendes Konzept erforderlichen einheimischen Gastronomen konnten nicht für eine Teilnahme motiviert werden, obwohl die

Idee für den geplanten, zentralen Dorfplatz mit Unterhaltungsbühne, Bars, Verpflegungsständen, Lounge und einem Restaurant positiv beurteilt wurde.

Die Flawiler Erlebnistage werden adacta gelegt. Dieser Entscheid soll allerdings weiteren neuen Ideen den Weg nicht verbauen. Das OK ist geschlossen der Meinung, dass eine neue Präsentationsform durchaus Platz finden kann und muss. Natürlich ist man selbstkritisch genug, um das Thema Gewerbeschau zu hinterfragen. Sind diese Arten von Ausstellungen noch zeitgemäss? Schlägt das Messeverhalten von grossen Publikumsfesten auch lokal durch? Oder gelten hier besondere Anforderungen? Eine schlüssige Antwort kann im Moment noch nicht gefunden werden. Das OK Flawiler Erlebnistage ist nach wie vor überzeugt, dass Flawil mit seinem innovativen Gewerbe, der konkurrenzfähigen Industrie und einer guten Gastronomie eine spezielle und zugleich eigenständige Veranstaltung verdient hat. Das OK bedauert den folgerichtigen Entscheid, obwohl dieser natürlich weder für das Flawiler Gewerbe, den Detailhandel, die Industrie noch die Gastronomie nach aussen förderlich ist.

Kultige Schlagerhits

VEREIN Am Samstag, 18. Januar 2020, um 20 Uhr wird das Restaurant Steinbock in Flawil zur Schlagerhöhle. Die Vinyl-DJs Sputnik und Apollo mischen in der Nostalgiegruft deutsche und englische Ohrwürmer und Schmachtfetzen der 1960er- und 1970er-Jahre – Melodien und Trivialtexte aus der Anfangszeit des Farbfernsehens, die im Herzen, Hirn und in der Kehle hängenbleiben. Ein Abend zum Schwelgen, Singen, Tanzen oder einfach zum Freude-Haben mit Evergreens von Conny, Udo, Chris, Mary, Albert, Peggy, Rex, Rita, Wencke, den Nilsen Brothers, Beach Boys, The Lords, Flippers, Die Windows, Mouth & MacNeal und vielen anderen Grössen des Oldtimer-Schlagers. Auch die Speisekarte im Restaurant Steinbock wird die Zeitschleuse passieren und ab 18 Uhr mit nostalgischen Toast-Hits locken.

Dani Müller



Schlagerhöhle im Restaurant Steinbock: Ein Zeit-Raum-Kontinuum mit Gute-Laune-Schlagern aus der Blütezeit der bemannten Raumfahrt.

FLAWIL

Wir vermieten an der **Lörenstrasse 36** und an der **Mühlebachstrasse 26** per sofort oder nach Vereinbarung **teilrenovierte**

3 + 4 Zimmer-Wohnungen

Mietzins ab CHF 890.00 / CHF 1'090.00 exkl. HK/NK

Die Wohnung an der Lörenstrasse 36 wurde letztes Jahr, bis auf die Küche, komplett renoviert. Die Küche ist in einem sehr guten Zustand. Die Wohnung an der Mühlebachstrasse 26 ist teilweise renoviert. Auf Wunsch des Mieters können die Renovationsarbeiten noch erweitert werden. Alle Wohnungen befinden sich an ruhiger und zentraler Lage mit Blick ins Grüne.

Auskunft und Vermietung:



Herrenhofstrasse 36
9244 Niederuzwil
071 955 42 42*
www.hwt-immo.ch



Richard Baumann
Flawil

Am 8. März 2020 in den Kantonsrat

Gerne stehe ich der Wählerschaft an der HV der Ortspartei SVP Flawil für Red und Antwort zur Verfügung.

**Freitag, 24. Januar 2020,
20 Uhr Rest. Rössli Flawil.**

Der Anlass ist öffentlich.
Neu- und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

flawil.ch

GALAKONZERT



Mittwoch, 29. Januar 2020

19.00 Uhr

Lindensaal, Flawil

musikschule

Rätselspass

■	A	■	B	■	T	E	■	■	G	■	■	■	K	■			
K	U	L	L	E	R	N	■	V	E	R	D	E	R	B			
■	S	■	E	■	I	T	E	N	■	E	■	E	A	■			
■	R	E	I	H	E	R	■	N	I	K	O	L	A	I			
■	E	L	F	■	B	E	L	I	E	R	S	■	T	■			
■	D	I	R	■	■	■	■	■	■	■	■	■	T	I	M		
■	E	■	E	■	■	■	■	■	■	■	■	■	U	N	A		
I	N	T	I	■	■	■	■	■	■	■	■	■	E	■	T		
■	■	E	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	A	L	G	E	
A	S	E	N	■	■	■	■	■	■	■	■	■	L	A	R	■	
■	I	■	I	■	A	■	A	E	■	■	■	■	■	■	■	U	I
A	N	A	R	C	H	I	S	T	■	N	O	N	N	E	■	■	■
■	K	L	O	■	M	■	S	A	L	A	M	■	E	■	■	■	■
M	E	T	■	G	E	N	U	G	■	C	A	P	R	I	■	■	■
■	N	■	L	C	D	■	R	E	C	H	N	U	N	G	■	■	■

Der perfekte Platz für Ihr

Anzeige mit 7 Buchstaben

INSERAT

flawil@cavelti.ch | degersheim@cavelti.ch

BOTSBERG

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: SOMMER
 Alle Auflösungen der Rätsel unter: www.flawil.ch/aktuelles/fladeblatt.html/16 oder www.degersheim.ch/de/verwaltung/fladeblatt

AGENDA FLAWIL

Freitag, 08.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor dem Gemeindehaus

Freitag, 17. Januar 2020
Erwachsenenspielabend
 Ludothek Flawil
 Badstrasse 20, 20.00 bis 23.00 Uhr

Samstag, 18. Januar 2020
Reparatutti
 b'treff Flawil
 Bahnhofplatz 4, 09.00 bis 12.00 Uhr

Schlagerhöhle
 «Steinbock»-Team/Donnerstag-Stamm
 Restaurant Steinbock, 20.00 Uhr

Manuel Tavoni
 Kulturpunkt Flawil
 St.Gallerstrasse 15, 20.30 Uhr

Sonntag, 19. Januar 2020
Celtic Carrousel Sunday: «Tale of the Gael»
 Kulturpunkt Flawil
 St.Gallerstrasse 15, 17.00 Uhr

Montag, 20. Januar 2020
FDP-Politstammtisch
 FDP Flawil
 Restaurant Steinbock, 19.30 bis 21.00 Uhr

Treffen des Lokalen Komitees Flawil für Konzernverantwortung
 Lokales Komitee Flawil für Konzernverantwortung
 Bitzgi, Enzenbühlstrasse 48, 19.30 Uhr

Mittwoch, 22. Januar 2020
Musikschulkonzert, Saxophon/Klarinette
 Musikschule Flawil
 Turmzimmer, ref. Kirche Feld, 19.30 Uhr

Donnerstag, 23. Januar 2020
Spatzenhöck
 Familientreff Flawil
 Kath. Pfarreizentrum, 14.45 bis 16.45 Uhr

Freitag, 24. Januar 2020
Lesung mit Helga S. Giger und Peter Gross
 Gemeindebibliothek Flawil
 Bahnhofstrasse 12, 19.30 bis 21.30 Uhr

HV mit öffentlichem Rahmenprogramm
 SVP Ortspartei Flawil
 Restaurant Rössli, 20.00 Uhr

Ensemble «Loxandra»
 Kulturpunkt Flawil
 St.Gallerstrasse 15, 20.30 bis 01.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag, 17. Januar 2020
Kinoabend
 Frauengemeinschaft Wolfertswil-Magdenau

Sonntag, 19. Januar 2020
Ökum. Gottesdienst/ Kirchgemeindenachmittag
 Evang. Kirchgemeinde
 Referent: Martin Klöti
 10.15 Uhr, kath. Kirche
 17.00 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus

Montag, 20. Januar 2020
HV Frauengemeinschaft Degersheim
 Kath. Pfarreiheim, 19.00 bis 23.00 Uhr

Mittwoch, 22. Januar 2020
Seniorenachmittag – Rückblick
 Ökum. Seniorenarbeit Degersheim
 Kath. Pfarreiheim, 14.30 Uhr

Strickcafé
 Frauengemeinschaft Degersheim
 Café da Borando, 19.30 bis 22.00 Uhr

Jetzt Ihr Inserat reservieren!

flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch